

Pressemitteilung vom 28/09/2011

Deutscher Archäologiepreis 2011

Experimentalarchäologe und ZDF-Autoren werden ausgezeichnet

Am 3. Oktober würdigt die Deutsche Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e. V. besondere Leistungen bei der Vermittlung archäologischer Sachverhalte mit dem Deutschen Archäologiepreis. Die DGUF zeichnet damit Leistungen aus, welche die Kommunikation zwischen Wissenschaft und Gesellschaft befördert haben.

Den mit 2.500,- € dotierten Deutschen Archäologiepreis erhält in diesem Jahr der Experimental-Archäologe Harm Paulsen. Ausgezeichnet wird, dass er sich über Jahrzehnte hinweg mit großem Erfolg für die lebensnahe praktische Vermittlung steinzeitlicher Techniken und Kulturen im Archäologischen Landesmuseum Schloss Gottorf in Schleswig engagiert hat. Dadurch wurden diese Epochen der Menschheitsgeschichte für eine breite Öffentlichkeit erfahrbar, wie auch zahlreiche Auftritte Harm Paulsens in Fernsehsendungen belegen. Nach Auffassung der DGUF hat Harm Paulsen außerdem mit seinen Experimenten in bedeutendem Umfang zum Erkenntnisprozess und zum Fortschritt der Forschung beigetragen.

Für ihre Filmdokumentation „Blutige Schätze. Der Antikenhandel und der Terror“ (Erstausstrahlung 23.2.2011) wird das Autorenteam Rainer Fromm, Michael Strompen und Kristian Lüders des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) mit einem undotierten Sonderpreis zum Deutschen Archäologiepreis ausgezeichnet. Die Autoren haben über ein Jahr lang den Wegen des Antikenhandels nachgeforscht und das damit verbundene Problem der Raubgrabungen aufgezeigt. Aufrüttelnd war dabei auch die Erkenntnis, dass dahinter nicht nur kriminelle, mafiaartige Strukturen stehen, sondern dass auch Terrororganisationen über Raubgrabungen und Antikenhandel finanziert werden. Die DGUF ehrt zum einen, dass die Autoren zur Sensibilisierung einer breiten Öffentlichkeit für die vom Antikenhandel ausgehende Bedrohung des archäologischen Erbes beigetragen haben. Zum anderen will die DGUF aber auch bewirken, dass dieser wichtigen Thematik in der Fachöffentlichkeit die so dringend gebotene Beachtung zuteilwird.

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des 7. Deutschen Archäologiekongress am Montag, dem 3. Oktober 2011, ab 17.30 Uhr in der Universität Bremen (Gebäude GW 2 B, Saal 3009).

Das Schaffen der Preisträger wird mit Laudationes und in zwei Filmbeiträgen vorgestellt. Die Auszeichnung soll Dank für bisheriges und Ermutigung für weiteres Engagement sein. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Pressevertreter wenden sich zwecks Teilnahme an der Preisverleihung und Interviewwünschen bitte an den angegebenen Ansprechpartner.

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
UR- UND FRÜHGESCHICHTE E.V.

DGUF

DGUF-Büro
An der Lay 4
D - 54578 Kerpen-Loogh
Tel.: 06593 - 98 96 42
Fax: 06593 - 98 96 43
www.dguf.de

Ansprechpartner
Dr. Erich Claßen
erich.classen@dguf.de
0176 – 66 81 56 82

28. September 2011